

■ DAS TOGGENBURG EROBERT SINGAPORE

Rund 25 Jahre nach der Stilllegung der Textilproduktion in Bütschwil ratern seit März 2016 endlich wieder Webmaschinen in den Produktionshallen im Soorpark und produzieren die bekannten Kult-Tüechli. Die rigotex ag wagte mit der Webmanufaktur «WEBSCHTOFF» den Schritt vom reinen Textilhändler zum Textilproduzenten und produzierte ihre beliebten Geschirr- und Küchentücher wieder im Toggenburg. Was damals als «Heimkehr der

Weberei ins Tal» mit vier gebrauchten Webmaschinen SULZER-RÜTI begann, hat sich zu einer echten Erfolgsgeschichte «Made im Toggenburg» entwickelt.

Um noch flexibler zu werden und um besser auf laufende Sortimentsweiterungen zu reagieren, wurden per Mitte September zwei zusätzliche SULZER-RÜTI-Webmaschinen in Betrieb genommen. Hans Hauser, Inhaber und Geschäftsführer der rigotex ag, er-

hofft sich denn auch einiges von dieser Investition: «Der Erfolg unserer Webmanufaktur und der Ausbau der Sortimente unserer beiden Traditionsmarken «MAYER-MAYOR» und «KULTSCHTOFF» erfordert eine flexiblere Produktion. Mit neu zehn Webmaschinen können wir sich bietende Marktchancen nutzen und flexibel auf Kundenwünsche reagieren.

Aktuell werden die Toggenburger Qualitätstextilien über den Fachhandel, den eigenen Webshop sowie den Selbstbedienungsladen WEBSCHTÜBLI im Soorpark in Bütschwil vertrieben. Aber auch international sind die textilen Klassiker «Made in Bütschwil» – «Made im Toggenburg» immer beliebter. So hat das innovative Startup «HELVETIA and SONS» Küchentücher von MEYER-MAYOR in das Sortiment seines neuen Pop-up-Stores in Singapur aufgenommen (Abb.). Dabei haben sich in Singapur vor allem die Küchentücher der Kollektion «Alfredo Häberli» bereits zu einem eigentlichen Bestseller entwickelt. ■

Der neue Pop-up-Store, der rigotex ag, Bütschwil, in Singapur.

